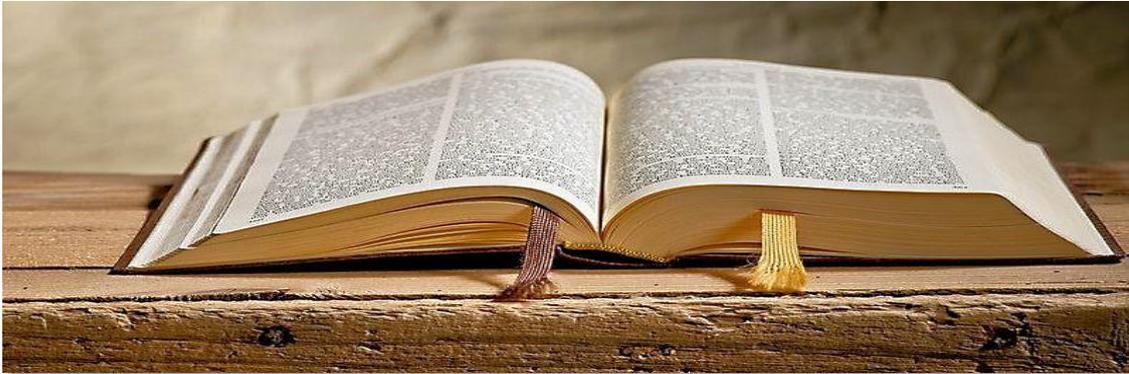


## Was ich schon immer...

---

über Bibel, Christentum und Kirche wissen wollte,  
mich aber nie zu fragen getraut habe



### *Was haben Judentum, Christentum und Islam gemeinsam?*

Man könnte meinen, jede Religion stehe für sich, jede mit ihren eigenen Bekenntnissen, Ritualen und allem, was dazu gehört. Gerade wenn es um die Unterschiede zwischen unserer eigenen Religion und der von anderen geht, fallen uns schnell einige Beispiele ein. Wir feiern Weihnachten und Ostern, andere nicht, wir feiern das Abendmahl, andere nicht und so weiter und so fort. Selbst innerhalb des Christentums ist es eine vergleichsweise leichte Übung, die Unterschiede herauszufiltern. Aber wie sieht es mit den Gemeinsamkeiten aus? Was hat unsere Religion mit anderen gemein?

Ich kann Ihnen versichern, es gibt da so einiges, aber lassen Sie uns heute auf zwei, drei besondere Gemeinsamkeiten fokussieren, die Juden, Christen und Muslime verbindet, unsere gemeinsamen Wurzeln. Einmal ist da der Glaube an einen Gott, der so genannte Monotheismus, der allen drei Religionen gemein ist. Auf der anderen Seite ist da aber auch die besondere Rolle des Abraham, denn alle drei betrachten Abraham als ihren geistigen Stammvater. Daher ist auch der Oberbegriff „Abrahamitische Religionen“ entstanden, der allerdings erst sehr viel später aufkam. Das Judentum als die älteste unter den drei Religionen entstand etwa 2000 Jahre vor Christus und betrachtet alle Juden als „Kinder Abrahams“. Aus dem Judentum entstand das Christentum als weitere Religion im 1. Jahrhundert n. Chr. Für das Christentum ist Abraham ein großes Vorbild und Jesus hat im Sinne des Glaubens Abrahams Verheißungen erfüllt. Nicht zuletzt gilt Abraham in dem im 7. Jahrhundert n. Chr. entstandenen Islam als

Stammvater der Ismaeliten, die noch vor dem Erben Isaak in der Bibel die Zusage Gottes auf Nachkommenschaft und Segen erhalten.

In den Geschichten des Alten Testaments können wir übrigens vieles nachlesen, was auch für die anderen Religionen von Bedeutung ist. Hier finden sich neben der Abraham-Verheißung auch weitere Berichte von Gottes geschichtlichem Handeln. Viele Texte des Alten Testaments wiederum kommen aus der Tora, die einen Teil der hebräischen Bibel als Bibel des Judentums bildet und damit bereits die dritte Gemeinsamkeit bildet. Denn auch im Koran der islamischen Religion liegen die Wurzeln der Texte in der Tora. Die klare Entwicklung und Verbindung zwischen den Religionen zeigt sich sicher noch an vielen anderen Stellen, aber wir können nicht alles hier auführen, das würde dann doch den Rahmen sprengen. Es lohnt sich aber sicher, mal weiter nach den Gemeinsamkeiten zu suchen – vielleicht haben Sie ja Lust?

Dr. Ute Jarchow



Der Auszug Abrahams,  
József Molnár 1850